

## Verliebt in Zypern

**Expi Angelika Wilhelm vom Thomas Cook Reisebüro Restetours in Mannheim war mit der Willy-Scharnow-Stiftung auf Zypern. Zurückgekehrt ist sie mit großen Gefühlen für die Insel. Doch lest selbst!**



*Angelika Wilhelm auf Zypern: Sie hat die Info-Reise sehr genossen.  
Foto: Privat*

„Endlich ist es soweit, die lang ersehnte Reise mit Willy Scharnow auf die Insel der Aphrodite beginnt. 300 Sonnentage im Jahr verspricht uns die Insel und mit gut 20 Grad werden wir empfangen: 13 Teilnehmer (aus ganz Deutschland) und Gruppenleiter Andreas Sakkas erobern Zypern.

Da wir erst gegen Abend in Larnaka landen, geht es auf direktem Weg in das Fünf-Sterne-Hotel Four Seasons in Limassol (Lemesos). Hier bleiben keine Wünsche offen. Nach einem kurzen Check-In geht es ins Spezialitätenrestaurant zum Italienischen Abend. Begleitet von Pianomusik genießen wir das Drei-Gänge-Menü mit dem Hotelmanager.

Die Messlatte liegt bereits hoch, aber auch in den folgenden Tagen werden wir nicht enttäuscht: Zunächst erkunden wir die Strände um Agia Napa und besuchen auf einer kurzen Fahrradtour das Kloster und den Fischerhafen. Es ist ruhig in den Touristenorten, da in der Nebensaison bereits einige Geschäfte und Lokale geschlossen haben.

Auf der Weiterfahrt zum Hotel Nissi Beach besuchen wir noch die Strandpromenade von Protaras und das Kap Greco. Die Handys und Digitalkameras glühen und wir fühlen uns trotz des straffen Programms bereits wie im Urlaub unter Freunden.

Im Hotel nutzen einige die kurze Zeit zum Bummeln oder Schwimmen. Auf dem Rückweg besuchen wir nach einem Spaziergang entlang der Palmenpromenade die Agios Lazarus Kirche in Larnaka.

Das Abendessen genießen wir in einem Restaurant Namens Chani in der Nähe der Burg und machen unsere erste Erfahrungen mit dem traditionellen Meze auf Zypern (Hier versteht man unter Meze eine typische Landesspeise, die einen Querschnitt über die kulinarischen Spezialitäten Zyperns verschafft).

### Wasserfälle, Live-Musik und der weltbeste Busfahrer

Schon am nächsten Morgen wartet das Troodos-Gebirge auf uns. Nach einem kurzen und lehrreichen Besuch des Besucherzentrums erkunden wir das dortige Hotel (bestens geeignet für Wanderer und Radurlauber) und machen unsere eigenen Wandererfahrungen auf dem Wanderweg „Kaledonia“. Das Highlight ist sicherlich der Stopp an dem Wasserfall.

Und schon geht es weiter Richtung Arsos, ein kleiner Ort in dem wir die Agrotourismus-Unterkunft „Arsorama“ kennen und lieben lernen. Hier wurden wir von der Besitzerin und ihrer Familie auf das herzlichste Willkommen geheißen und mit landestypischen Gerichten verwöhnt! Nur gut, dass wir den weltbesten zypriotischen Busfahrer Lefteris mit dabei hatten, der den großen Bus durch die schmalen Gässchen des Dorfes gelenkt hat. Besser ist die Anreise mit einem kleineren Auto.

Gut gesättigt geht es weiter in das Weinbergdörfchen Omodos. Hier besichtigen wir die traditionelle „George’s Bakery“ und sehen wie das bekannte Brot gebacken wird. Aber auch das Olivenöl und die vielfältigen

Nussmischungen finden den Weg in unsere Koffer, um unsere Lieben zu Hause damit zu verwöhnen. Die Heiligkreuz-Kirche und die alte Weinpresse wurden selbstverständlich auch besichtigt! Am Abend steht der Besuch im Restaurant Karafaki in Limassol auf dem Programm. Dort gibt es ein leckeres Meze mit Live-Musik.

Am nächsten Morgen müssen wir das Four Seasons Hotel schon wieder verlassen, da wir die nächsten zwei Nächte in Pafos verbringen. Zuerst besichtigen wir noch die Burg in Limassol und decken uns mit zyprischen Leckereien und Mitbringseln in der Markthalle ein. Auf unserer Weiterfahrt zum Pioneer Beach Hotel besuchen wir die archäologischen Stätte Kourion und besichtigen das Haus des Eustolios und das antike Theater. Hier gibt uns Pandy, die beste Reiseführerin Zyperns, die wir uns wünschen können, ein Gesangsmedley. Mittags besichtigen wir die Columbia Hotels und auch hier erwartet uns ein sehr leckeres Meze auf der Sonnenterasse mit Blick aufs Meer. Man könnte doch glatt für einen Augenblick vergessen, dass es sich hier um eine Info-Reise handelt und nicht um den privaten Zypernurlaub.

Auf der Weiterfahrt nach Pafos machen wir einen kurzen Zwischenstopp am Felsen der Aphrodite, wo wir uns durch Pandys Erzählungen in die Geschichte zurückversetzen lassen. Kaum haben wir den Bus zur Weiterfahrt bestiegen, erwartet uns eine Überraschung erster Güte: Wir legen als nächstes einen nicht geplanten Stopp im Aphrodite Hills Club (Golfplatz/ Intercontinental Hotel) ein und dürfen unsere private Zypernrallye mit Golf-Caddies erleben. Ein großes Dankeschön nochmal an Andreas und Pandy für diesen amüsanten Zwischenstopp. Schöner hätten wir den Sonnenuntergang an dem Tag nicht erleben können.



*Die Gruppe aus insgesamt 13 Teilnehmern weiß über die Insel nun bestens Bescheid.  
Foto: Privat*

Nach einer kurzen Nacht erwarten uns an unserem letzten Tag auf Zypern die Mosaik im archäologischen Park von Pafos. Auch hier glänzt Pandy mit ihrem Wissen und vermittelt uns einen Eindruck in die Geschichte der hier zu sehenden Mosaik. Sie scheint ein wandelndes Lexikon zu sein und keine Frage bleibt unbeantwortet auf der Zypernreise.

Mit Wissen getränkt geht es weiter Richtung Hafen, wo wir einen Eindruck von der Burg bekommen und dem geschäftigen Alltag im Hafengebiet. Wir lassen uns einen Espresso schmecken und verweilen kurz am Meer. Nach dieser kurzen Verschnaufpause warten auch schon die beeindruckenden Königsgräber auf uns. Anschließend noch ein kurzer Fotostopp an der

Coral Bay, wo gerade ein Musikvideo gedreht wird. Nach einer kurzen Besichtigung des Coral Beach Hotels nehmen wir ein hervorragendes Fisch-Meze in der Taverne Yiannis ein. Gut gestärkt schauen wir uns noch das Bad der Aphrodite an. Herrlich all die Sehenswürdigkeiten ohne große Menschenansammlungen in dieser Zeit bestaunen zu können. Ein Besuch in den Wintermonaten macht Zypern in meinen Augen noch viel begehrenswerter. Auf der Rückfahrt besuchen wir noch das Leonidas Village House und wissen jetzt auch, dass abseits der Touristenpfade wunderschöne Unterkunftsmöglichkeiten auf Zypern zu finden sind.

Den letzten Sonnenuntergang genießen wir am Hafen von Pafos, wo wir auch die letzten Einkäufe erledigen können. Am Abend erwartet uns das Abendessen mit dem Hotelmanager der Constantinou Bros – unsere Reise endet mit einem Italienischen Menü im Kreise neu gewonnener Freunde.“